Vorträge zur medizinischen Basisarbeit in Nepal

Seit den verheerenden Erdbeben im April und Mai 2015 sind mehr als zwei Jahre vergangen. Noch immer leben viele Menschen in Notunterkünften.

Jetzt hat der starke Monsunregen im August 2017 mit seinen Überflutungen neues Unheil gebracht. Tausende Menschen sind wegen zerstörter Häuser obdachlos, die Ernte ist vielerorts vernichtet, über einhundert Menschen starben und die Infrastruktur hat großen Schaden genommen.

Am 26.08. 2017 und am 02.09. 20107 berichteten Dr. Rainer & Anne Claußnitzer in Vorträgen auf der Jenatsch-Hütte in Graubünden und auf dem 2. Nepal-Tag des Vereins "Spenden für Nepal" e.V. in Rottweil von ihrer Arbeit der letzten zwei Jahre in Nepal.

Gut besucht waren die Veranstaltungen, von großem Interesse und schönen Begegnungen geprägt.

Wir danken herzlich für die Einladungen von Claudia & Friedli (Jenatsch-Hütte) und Wilfried & Frank (Rottweil) jeweils mit ihren Teams.

Dank großartiger Spenden ist es weiterhin möglich, Menschen direkte Hilfe zu bringen: Sprechstunden anbieten, Medizinequipment für die Health Posts bringen, Bevölkerung, Personal und vor allem Hebammen schulen und ausbilden. Ein Healthworker kann zum praktischen Sonografie-Kurs geschickt werden, ein transportables Sonografie-Gerät werden wir im oberen Arun-Tal installieren können. Auch ein weiterer Wasserfilter PAUL soll ins obere Arun-Tal gebracht werden.

Die Vorbereitungen laufen; Ende Oktober startet das Medizin-Team wieder. Einheimische (Krankenschwestern, Hebamme) kommen in Kathmandu dazu.

Im Anschluss an den Einsatz im Arun-Tal besucht das Team in Langtang die durch Gabi und Adolf Nill neu erbaute Ngima-Lodge und den neu erbauten Health Post, um auch dort Sprechstunden anzubieten und medizinisches Material zu überbringen.

**Wir sagen allen, die unsere Arbeit finanziell, ideell und praktisch unterstützen herzlich Danke!**